

# Wittenberger Tageblatt

## Gebet der Woche

Oremus,  
Misereatur vestri omnipotens Deus,  
et dimissis peccatis vestris,  
perducat vos ad vitam aeternam.  
Indulgentiam, absolutionem et remissionem  
peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens  
et misericors Dominus. Amen

### Das Neueste vor Ort:

Spieltermin Alquerque:

Dienstag zur Mittagsstunde!

Hinrichtungstermine:

Mittwoch bei

Sonnenuntergang!

Hexenverbrennung: Donnerstag

bei Sonnenaufgang!



# Wittenberger Tageblatt

Auszug aus der neuen Wittenberger Zeitung

## Neue Wittenberger Zeitung

Am gestrigen Tage ereignete sich eine unangemessene Tat eines Augustinermönch namens Martin Luther. Er behauptete, dass er an einen gnädigen Gott glaubte, dessen Gnade man nicht mit Geld erkaufen kann. Deshalb nagelte er 95 Thesen an das heilige Kirchentor. Er klagte den Papst an und behauptete, dass dieser das Geld der Ablassbriefe für sich behalten würde und bat ihn zugleich, den Handel der Ablassbriefe einzustellen. Am kommenden Donnerstag wird Martin Luther sich mit dem Papst zu einer Besprechung treffen, bei der er aufgefordert wird, seine Thesen zu widerrufen. Genauere Informationen erhalten wir demnächst.



*Fynn Quirin*

# Wittenberger Tageblatt

Wort zum Sonntag  
verfasst von Johann Tetzel

Werte Bürger,

neuerdings gibt es einen Störenfried  
unter uns, der vom Teufel selbst in die  
Irre geführt wurde.  
Gebt Euch diesem Irrglauben nicht  
hin, sage ich Euch.

So, und nur so werdet Ihr dem  
Fegefeuer entgehen können:



Glaubt nicht diesem Scharlatan, sondern haltet Euch  
an die Glaubensregeln unserer heiligen Kirche. Nur sie kann  
Euch den wahren Weg zeigen.

Kauft Ablassbriefe und betet weiter für Eure Seelen.  
Auch ich werde das tun.

Angst zu haben ist menschlich, doch Angst ist kein guter  
Ratgeber, deshalb vertraut weiter auf Gott. Er wird Euch zu  
Gegebener Zeit für Eure Taten entlohnen. Jedoch bedenkt,  
dass keiner von uns frei von Sünde ist und somit  
ein Jeder sofort und unverzüglich etwas dagegen tun sollte,  
um sich die größten Qualen im Fegefeuer zu ersparen.

Kommt herbei am Markttag und erwerbt die begehrten  
Ablassbriefe!!!!

Nur solange der Vorrat reicht!!!

# Wittenberger Tageblatt

## Das Fegefeuer

Es ist soweit das Fegefeuer entfaltet sich immer weiter in der katholischen Kirche. Man sagt uns: "wer in der Gnade und Freundschaft Gottes stirbt, aber noch nicht vollkommen geläutet ist, ist zwar seines ewigen Heils sicher, macht aber nach dem Tod eine Läuterung durch, um die Heiligkeit zu erlangen die notwendig ist in die Freude des Himmels eingehen zu können". Das heißt: "verstorbene müssen erst ihre Sünden abbüßen, bevor sie in das Reich Gottes eingehen können, jedoch nicht der Körper, nein es ist die Seele die, die Sünden überstehen und abbüßen muss, sofern sie nicht als heilig unmittelbar in den Himmel aufgenommen wird. Das Fegefeuer ist ein Ort maßloser Schmerzen. Wir fragen uns natürlich woher kommt das Fegefeuer und warum kommt es zu uns?: Die Kirche gab uns die Auskunft, dass nichts unreines in den Himmel gelangen darf. So entstand die Vorstellung eines Ortes an dem der Prozess der Läuterung stattfinden kann. Diesen Prozess der Läuterung nennen wir Fegefeuer. Nun bleibt uns die Frage warum kam das Fegefeuer?

~ das Fegefeuer erfährt, Wer in der Gnade Gottes stirbt. Es liegt allein an Gott.

Charlotte

# Wittenberger Tageblatt

## Exklusiv - Interview

FQ: Sehr geehrter Herr Luther, schön, dass Sie die Zeit gefunden haben, uns ein paar Fragen zu beantworten. Warum ausgerechnet 95 Thesen? Ist das nicht ein bisschen viel?

ML: Nun, mein lieber Herr Quirin, die Regeln der Kirche sind recht umfangreich. Deshalb ist es auch mir nicht gelungen die wichtigsten Grundsätze weiter zu verkürzen. Dank der heutigen Drucktechnologie von Gutenberg sollte dies kein Problem mehr sein. Ich konnte außerdem die 95 Thesen nach der Veröffentlichung durch Flugblätter verbreiten und sie überall bekannt machen!

FQ: Sie waren kürzlich zu einer Anhörung beim Papst vorgeladen. Wie haben Sie sich dort gefühlt?

ML: Ja, es war schon sehr aufregend! Ich habe mit großer Vehemenz versucht, ihn von der Wichtigkeit meiner Thesen zu überzeugen, aber ich bezweifle meinen Erfolg.

FQ: Wie kommen Sie darauf?

ML: Erst wollte er, dass ich meine 95 Thesen widerrufe, aber ich habe mich geweigert! Nun, Eure Heiligkeit hat mich mit dem Kirchenbann belegt. Das macht die Situation für mich sehr schwierig, doch ich stehe weiterhin zu meinen Überzeugungen!

FQ: Das ist bewundernswert und ganz schön mutig. Was haben sie dem Papst gesagt?

ML: Das gleiche, was ich jetzt ihnen sagen werde:

HIER STEHE ICH. ICH KANN NICHT ANDERS. GOTT HELFE MIR. AMEN.

FQ: Nun stellt Ihnen meine Kollegin Lilia Laschke noch ein paar Fragen über die Ablassbriefe und Ihre Meinung dazu.

LL: Wissen Sie, ab wann man die Ablassbriefe kaufen konnte?

ML: Naja, ich kann Ihnen nur sagen, dass man sie um die Zeit 1500 kaufen konnte.

# Wittenberger Tageblatt

LL: Für was denken sie, werden die Einnahmen verwendet ?

ML: Nun uns wird gesagt, dass wir sie kaufen sollen, damit wir nicht ins Fegefeuer kommen. Es heißt ja, dass man, wenn man Sünden begangen hat, dass man nach dem Tod dort hin kommt und dass mit Hilfe der Ablassbriefe, die Sünden vergeben werden. Ich glaube aber, dass die Kirche sich das Geld selber in die Taschen steckt .

LL: Gibt es auch Vorteile für manche Leute?

ML: Viele Adelige geben den Armen Kleider, Essen und Trinken. Das finde ich gut, aber ich glaube, hätten die Adelige keine Angst vor dem Fegefeuer, würden sie den Armen nichts geben !Natürlich ist es auch ein Vorteil für die Kirche, wegen des Geldes.

LL: Haben sie schon mal einen Ablassbrief gekauft ?

ML: Nun ja, auch wenn ich es nicht gerne zugebe, habe ich schon mal einen Ablassbrief gekauft. Das war zur Zeit, als ich noch im Augustinerkloster gelebt habe!

LL: Warum haben sie die 95 Thesen an die Mauern der Kirche geschlagen?

ML: Ich wollte damit erreichen das die Menschen das „wahre Gesicht“ der Kirche kennen lernen . Die Missstände in der Kirche sollten endlich aufgeklärt werden.

LL: Was wollten sie mit ihren 95 Thesen erreichen?

ML: Die Thesen formulieren eine Kritik an den damals herrschenden Zuständen auf der Grundlage der Bibel. Den Ablasshandel erkläre ich in den Thesen für Menschenwerk, weil die Bibel keine Grundlage für dieses römisch-katholische Konzept enthalten hat .

LL: Danke für Ihre ehrlichen Antworten .

ML: Gerne und wie ich immer sage :„Der Wein ist stark, der König ist stärker, die Weiber noch stärker, die Wahrheit am aller stärksten!“

*Lilia und Fynn*

# Wittenberger Tageblatt

Luther nach der Reichsacht für vogelfrei erklärt  
und untergetaucht!

Wer kennt diesen Mann?



- Martin Luther
- Geboren: 10.11.1483, Eisleben
- Beruf: Augustinermönch und Priester
- Bildung: 1498-1501; Lateinhochschule Eisenach
- Unterschrift: *Martinus Luther*



# Wittenberger Tageblatt

## Ablässbriefe im Angebot

Je Stück nur 5 Goldtaler !  
Und zum Familienpreis nur  
10 Goldtaler !

Jetzt **zuschlagen** !

Wenn das Geld im Kasten  
klingt, die Seele in den  
Himmel springt!

## Wittenberger Marktanzeiger

Erinnerung an die Gemeinde:  
Denken sie an unser  
wöchentliches  
Marktgeschehen!

Diese Woche im Angebot:  
Linsengerichte

Neu im Sortiment:  
„Buchweizen“

## Neu Neu Neu

Flugblätter aller Art  
Wir beraten sie gerne!  
Kundengerechte und preiswerte Verbreitung  
von Neuigkeiten!  
Sprechen Sie uns an!

Wittenberger Straße 1

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



*Fynn*

# Wittenberger Tageblatt



## *Blick auf die Residenzstadt Wittenberg!*

*Seit 1486 von unserem Herrscher Friedrich dem Weisen regiert, haben schon zahlreiche Gelehrte und Künstler den Weg zu uns gefunden. Mit der Universitätsgründung entwickelte Wittenberg sich zu einem wichtigen Orte der Buchproduktion. Auch der Neubau des Schlosses mit Kirche ist sehr ansehnlich. Bei der Ausgestaltung der Schlosskirche wirkten Albrecht Dürer, Lucas Cranach und die Werkstatt Tilman Riemenschneider mit. An unserer Universität „Leucorea“ unterrichten namhafte Lehrkräfte wie Philipp Melanchthon und Martin Luther.*

*Fynn*



## *Kommen Sie zum Wittenberger Markt!*

*Unschlagplatz für Waren, wie Fisch, Fleisch, Geflügel, Gemüse, Käse, Eier, Brot, Gewürze, Töpferwaren, Körbe, Tücher, Schuhe, Hühner, Gänse, Schweine und vieles mehr ...*

*Fynn*

# Wittenberger Tageblatt

## Beweggründe für Luthers Brief an den Erzbischof von Mainz

Albrecht von Brandenburg, der seit 1513 Erzbischof von Magdeburg ist, ist seit 1514 auch zum Erzbischof von Mainz gewählt. Dies bedeutet eine nach kirchlichem Gesetz verbotene Ämterhäufung, was jedoch gegen Zahlung hoher Summen geduldet ist. Für die Zahlung dieser Summen, braucht der Erzbischof die Einnahmen aus dem Ablasshandel. Johann Tetzel hilft ihm dabei mit tatkräftiger Unterstützung.

Dies wiederum erzürnt Martin Luther sehr, so dass dieser einen Brief an den Erzbischof sendet.

Er ist besorgt über die falschen Anschauungen des Volkes, das sich seines Heils mit den Kauf von Ablassbriefen sicher ist und die durch das Ausschreien der Ablassprediger entstehen.

Luther beklagt weiterhin, dass weder Nächstenliebe noch Werke der Frömmigkeit gepredigt werden, im Gegenteil sie werden verschwiegen, wo es doch die erste und einzige Pflicht sei, Gottes Liebe und das Evangelium zu verkünden.

In seinem Brief übersendet er zudem 95 Thesen und bittet eindringlich um das Einstellen der Ablasspredigten.

Auch nach Rom hat er die Unterlagen am 13.12.1517 weitergereicht.

Eine Antwort bleibt abzuwarten.

# Wittenberger Tageblatt

## Ablassbriefe

Mit den Ablassbriefen gibt man uns die Möglichkeit uns von unseren Sünden frei zu kaufen. Man und der Ablassprediger sagt: „sobald der Gülden in den Becken klingt im Huy die Seele im Himmel springt“. Außerdem meint Johann Tetzel, dass wenn wir die Ablassbriefe kaufen unsere toten Verwandten auch nicht mehr in der Hölle schmoren, sondern in den Himmel kommen.

Anna

## Johann Tetzels Erfolgsgeheimnis

Der Ablassprediger versteht es, die Leute auf sich aufmerksam zu machen. Er spricht das einfache Volk in ihrer Sprache an und schafft es, sehr anschaulich die Qualen des Fegefeuers darzustellen. Diesem will man um jeden Preis entgehen. So preist Tetzel seine Ware als Marktschreier mit großem Verkaufstalent an.

Fynn